

	<p>Objekt: Gruppenaufnahme von Darstellern einer Fronttheatervorstellung</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-005_a</p>
--	--

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie fünf junger Männer, die in einem Zimmer in Frauenkostümen posieren, teils sitzend, teils stehend. Die Männer, im damaligen Sprachgebrauch als „Damendarsteller“ bezeichnet, sind vermutlich Akteure einer Schauspieltruppe im Rahmen eines Fronttheaters. Das Foto wurde frontal von leicht unten aufgenommen, fast alle Personen schauen direkt in die Kamera, eine Person schaut nach oben. Im Hintergrund sind die Tapete des Raums und umrissartig ein gerahmtes Bild erkennbar. Die Personengruppe ist angeschnitten, sodass die ganz links stehende Person sich nicht mehr ganz im Bild befindet. Das Bild ist grobkörnig und zum Teil unscharf.

Kontext:

Fronttheater dienten im Ersten Weltkrieg u. a. zur Unterhaltung der Soldaten. Hinsichtlich ihrer Darsteller ist in „Sittengeschichte des Weltkriegs, Teil 1“ des Sexualwissenschaftlers und Sexualreformers Magnus Hirschfeld zu lesen, dass einige der dort auftretenden Soldaten als – im damaligen Sprachgebrauch – „transvestitisch veranlagt“ galten. Manche brachten ihre Kleidung von zu Hause mit, um als sog. „Damenimitatoren“ aufzutreten (vgl. ebd., S. 301ff.).

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Wien
Aufgenommen	wann	1914-1918
	wer	
	wo	
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Crossdressing
- Erster Weltkrieg
- Fotografie
- Fronttheater
- Militär
- Theater
- Travestie

Literatur

- Hirschfeld, Magnus (1930): Sittengeschichte des Weltkrieges. Band 1. Wien, Seite 301ff.